

Leverkusen, 1. September 2016

Zeugnis

Herr Manfred Milinski, geb. am 11.5.1964 in Gotha, trat am 1.7.2005 als Stellvertretender Leiter der Fachabteilung Brandschutz und Öffentliche Sicherheit in das Amt der Stadt Leverkusen ein.

Die Gemeindefeuerwehr der Stadt Leverkusen mit rund 170.000 Einwohnern gliedert sich in die Berufsfeuerwehr (125 Beamte), Freiwillige Feuerwehr (420 Aktive), Jugendfeuerwehr, Musikzug und Altersabteilung.

Herr Milinski war direkt dem Leiter der Fachabteilung unterstellt. Er unterstützte ihn stets sehr erfolgreich und vertrat ihn zeitweise. Zu seinen Aufgaben gehörte die technische Einsatzleitung bei Großschadenslagen und Katastrophen. Ferner leitete er die Abteilung Einsatz, Ausbildung und Organisation (Berufs- und Freiwillige Feuerwehr). Seit Beginn seiner Beschäftigung im Bereich Brandschutz und Öffentliche Sicherheit führte Herr Milinski selbständig und eigenverantwortlich die Umsetzung der Brandschutzbestimmungen in mittleren und Großbetrieben in der Stadt Leverkusen aus. Darüber hinaus trieb er mit außerordentlichem Engagement die Weiterentwicklung des Informations- und Kommunikationswesens im Bereich des Feuer- und Katastrophenschutzes sowie im Rettungsdienst voran. Ebenso arbeitete er in überregionalen Gremien mit und koordinierte die Neu- und Umbaumaßnahmen der Feuerwache und der Gerätehäuser in Leverkusen.

Bereits nach kurzer Zeit arbeitete sich Herr Milinski dank seiner ausgezeichneten Ausbildung erfolgreich in die schwierigen Aufgaben seines Arbeitsplatzes ein. Er bewies jederzeit ein großes Maß an Belastbarkeit und Zuverlässigkeit. Außerordentliches Engagement gepaart mit Verantwortungsbewusstsein und Umsicht zeichneten ihn stets bei der Durchführung seiner umfassenden Aufgaben aus. Herr Milinski verfügt auch über ein umfassendes, fundiertes Fachwissen, das er immer sehr wirksam in seiner Berufspraxis anwendete. Seine Arbeit war stets von ausgezeichneter Qualität.

Unter seiner Mitarbeit ist es gelungen, ein neues, wegweisendes Verfahren der vorbeugenden Brandschutzplanung für Großbetriebe in der Stadt Leverkusen zu installieren. Dieses System ist mittlerweile auch von Brandschutzstellen anderer Städte übernommen worden.

Bei einem Großschadensereignis im letzten Jahr hat Herr Milinski ein äußerst hohes Maß an Stressresistenz und Belastbarkeit bewiesen. Als Einsatzleiter war ihm die Führung von insgesamt sechs Zügen der Berufsfeuerwehr und neun Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr unterstellt. Ferner hat er bei diesem Einsatz in vorbildlicher Weise die Koordinierung mit den Beteiligten Rettungskräften von DRK und ASB bewältigt.

Als unmittelbarer Ansprechpartner für die Leiter der Freiwilligen Feuerwehren hat er sich immer für ein gutes und erfolgreiches Miteinander von Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Leverkusen eingesetzt. Unter seiner Leitung haben sich Leistung und Teamgeist in seinem Verantwortungsbereich innerhalb sehr kurzer Zeit äußerst positiv entwickelt.

Herr Milinski hat seine Position stets zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgeübt. Er überzeugte fachlich und persönlich. Dies wurde von seinen Vorgesetzten, Kollegen und Mitarbeitern sehr geschätzt.

Auf eigenen Wunsch beendete Herr Milinski zum 31.8.2016 seine Tätigkeit in unserem Amt, um sich beruflich zu verbessern. Wir danken für die stets sehr gute Zusammenarbeit und Erfolge und bedauern sehr, Herrn Milinski zu verlieren. Für seine Entscheidung, unser Amt zu verlassen, haben wir jedoch auch Verständnis. Für seinen weiteren beruflichen Werdegang wünschen wir Herrn Milinski alles Gute, viel Glück und Erfolg.

Amt für Brandschutz und Öffentliche
Sicherheit der Stadt Leverkusen

(Unterschrift)

Horst von Guthard
Amtsleiter

K o m m e n t a r :

Es handelt sich ein sehr gutes, vorbildliches Zeugnis. Das Verhältnis Länge des Zeugnisses zur Dauer der Tätigkeit und Position wurde gut gewählt. Die Leistungsbeurteilung fällt ausführliche aus, alle Aspekte sind berücksichtigt und es liest sich äußerst lobend und anerkennend; am Schluss werden noch zwei besondere Arbeitserfolge hervorgehoben. Aussagen über die Führungsfähigkeit werden angesprochen und enthalten viel Lob und Anerkennung.

F a z i t :

Ein äußerst gutes und vorbildliches Zeugnis, das Wohlwollen scheint glaubwürdig, sehr hilfreich für den weiteren Berufsweg des Empfängers. Note: 1

* selbstverständlich muss das Arbeitszeugnis auf Firmenpapier erscheinen und unterschrieben werden